

Florentiner Mosaik.

Wie die Römischen Mosaikarbeiten, wo ein nachzubildendes Gemälde aus einer Menge gleichgestalteter und gleichgroßer Glasstifte von den mannfaltigsten Farben-Nüancen zusammengesetzt wird, so sind auch die Arbeiten in Florentiner Mosaik einzig in ihrer Art. Wie die künstlich gewobenen Gemälde der Savonnerie zu Paris nur für das königliche Haus und auf dessen Kosten gefertigt werden, so auch die Florentiner Mosaik auf Kosten des Großherzogs von Toskana. Denn die Arbeit geht zu langsam von Statten, die Kosten sind zu beträchtlich, als daß eine Privatperson sich damit beschäftigen, und durch den Verkauf ihrer Arbeit sich ernähren könnte.

Die Florentiner Mosaik unterscheidet sich dadurch von der obenerwähnten Römischen, daß sie nicht aus Glasfluß-Stiften, sondern ganz aus natürlichen Steinen gefertigt wird, welche hart genug seyn müssen, eine Politur anzunehmen. Diese Steine werden nicht in kleine Stücke zerschnitten, sondern jeder Theil des Gemäldes,